

gedeckt und der Turm neu erbaut. Auch bestand eine Gruff und ein Friedhof mit Beinhaus (Dekanatsarchiv Raabs.) Die heute bestehende Kapelle ist angeblich nur der vordere Teil der einstigen Kirche.

Äußeres.

Äußeres: 1908 gefärbelt und neu gedeckt.

Rechteckig, mit Fenstern im S. und Tür im W. Kleiner Dachreiter mit rundbogigem Schallfenster über der glatten Westwand. Chorabschluß in den Achteckseiten mit zwei kleinen Spitzbogenfenstern. Im N. angebaute Sakristei.

Inneres.

Inneres: Modern gefärbelt; aus einem flachgedeckten Vorraum mit Fenster im S., der durch einen breiten Bogen von dem Hauptraum getrennt ist, bestehend. Dieser in fünf Seiten des Achteckes gebrochen, mit einem Kreuzrippengewölbe mit sechs dreieckigen Stiehkappen. Die birnförmig profilierten Rippen verlaufen zirka 1,5 m hoch über dem Boden an der Wand und vereinigen sich zu einem glatten Schlußstein: Im O. und SO. Spitzbogenfenster in glatter Laibung; im N. Sakristeitür mit flachem Kleeblattbogenabschluß.

Sakristei.

Sakristei: Nördlich vom Chore; tonnengewölbt, mit kleinem Rundbogenfenster im O.

Einrichtung.

Einrichtung:

Altar.

Altar: Auf modernem Unterbau Altarbild: Marter des hl. Vitus, von Schergen umgeben. Reicher, holzgeschnitzter, vergoldeter Rahmen mit krautigem Rankenwerke; datiert 1713.



Fig. 414 Horn, Ansicht nach Vischers Radierung von 1672 (S. 360)

Horn, Stadt

Archivalien: Pfarrarchiv, Stadtarchiv mit Urkunden und Protokollen bis ins XVI. Jh.; Schloßarchiv mit Schriften, besonders über die Puchheim und Meissau bis ins XIV. Jh.

Literatur: Top. IV 403; SCHWEICKHARDT I 146; TSCHISCHKA 100; FRIEDRICH ENDL, „Die Stadt Horn um das Jahr 1600“, Stift Altenburg 1902; derselbe in „Studien“ I 93—145 (mit Abbildungen); M. Z. K. N. F. II. CXXXVI; III. CLII; IV. XI, XXII; XXII 53; XXVI 226; XXVII 158; W. A. V. XV 10; XXVI 206; XXVII 72; M. Z. K. 3. F. I 170, 205, 252; II 226, 388; III 423; M. W. A. V. 1888, 28; 1890, 29 ff., 47, 69; 1891, 74 ff., 94 f., 110, 116, 128; 1892, 185 ff., 205 ff.; 1895, 169, 177, 188 f., 212; 1896, 41; 1898, 143; 1907, 86; 1908, 41; KIESSLING 10; FAHRNGRUBER 85; Hippolytus III 98; IV 273; Jahresbericht des Horner Gymnasiums 1873, 1895, 1896, 1903 ff.; ENDL, Geschichte des Piaristen-Gymnasiums, Wien 1899; ders., Gesch. der alten Stadtschule, Wien 1900; Piaristen-Komödien im Jahrbuch der Leo-Gesellschaft 1895; JOSEF KRESCHNICKA, „Schola pia Hornana“, Horn 1907; Blätter f. Landesk. 1900, 154—182; ALFONS ŽAK, Geistige Kultur im polit. Bez. Horn, Eggenburg, 1908; W. A. V. XXVII 72; XXXIV 106; Geschicht. Beilagen IX 137; BURGER, Altenburg, 165—213. — (Lieder zu Maria-Hilf in der Georgskirche) „Kultur“ von der Leo-Gesellschaft 1907, 451. — (Öde Alt-Ötting-Kapelle) Bl. f. Landesk. 1900, 486. — (Einstige Kirche Ridenburg) Bl. f. Landesk. 1901, 339.

Fig. 414 u. 415. Alte Ansichten: Radierung von G. M. Vischer von 1672 (Fig. 414). — Ölgemälde von 1686 von Neuberg im Schlosse Horn (Fig. 415). — Tuschzeichnung um 1820 im Landesarchiv in Wien CIX a 418. — (Verschiedene Epitaphien) Lavierte Bleistiftzeichnung von J. C. Wilder um 1820 im Landesarch. in Wien CIX a 424 f.